

Wenn der Nachrichtendienst nicht korrekt dargestellt wird, klicken Sie bitte [hier](#).



bürgerAktiv

Nachrichtendienst Bürgergesellschaft
Ausgabe 190 - Juni 2018

EDITORIAL [Liebe Leserin, lieber Leser,](#)

kurz vor der Sommerpause haben die Engagementpolitiker ein Lebenszeichen gegeben. Die Innenminister brachten die Stiftungsrechtsreform auf den Weg, im Bundestag konstituierte sich der Engagement-Unterausschuss, und es gab sogar eine engagementpolitische Debatte! Leider war sie eher ernüchternder Natur, wie im Kommentar von Stefan Nährlich zu lesen ist (Rubrik Politik). Von Vergleichen zum Abschneiden der Fußballnationalmannschaft sehen wir freundlich ab und weisen lieber darauf hin, dass sich die engagierten Bürger in diesem Monat sehr aktiv gezeigt haben. Das können Sie den weiteren Meldungen entnehmen.

Es grüßen herzlich

Gudrun Sonnenberg und Dr. Stefan Nährlich, Redaktion bürgerAktiv

INHALT

Aktive Bürgerschaft

- > Förderpreis Aktive Bürgerschaft 2019: Vier neue Kategorien
- > Regionalforen 2018: Mitstreiter gewinnen, gut zusammenarbeiten

Gesellschaft

- > Tafeln: Ein Vierteljahrhundert lang Lebensmittel umverteilt
- > Geflüchtete: Kinderschutzbund will keine Rechtspopulisten
- > Genossenschaften: Alternative zum Stiften
- > Startsocial: Hilfen in Not

Bürgerstiftungen

- > Aachen: Auszeichnung für Vorsitzenden der Bürgerstiftung
- > Weimar: 550 Schülerinnen und Schüler beim Freiwilligentag

Service Learning

- > Hattersheim/Berlin: Tandem-Schüler zu Besuch in Berlin
- > Köln-Porz: Schüler visualisieren Stadtteil-Poesie

- > Augsburg: Showroom der Hochschule
- Wirtschaft**
 - > Google: Eine Viertelmillion Euro für "Teach Surfing"
 - > Ford: Kleidung für Rollstuhlfahrer prämiert
 - > R+V Versicherung AG: Stiftung gegründet
- Politik und Staat**
 - > Innenminister: Entwurf zur Stiftungsrechtsreform beschlossen
 - > Bundestag: FDP will bei Straftaten Gemeinnützigkeit aberkennen
 - > Kommentar: Die schönste Nebensache der Welt
 - > Bundestag: Unterausschuss Engagement konstituiert
 - > AWV: Zuwendungspraxis modernisieren
- Presseschau**
 - > FAZ: Das Gute gut organisieren
 - > Sächsische Zeitung: Drei Millionen Euro, immer an dieselben
 - > FAZ: Fehlender Respekt
 - > Tagesspiegel: Fußball und Menschenrechte
 - > Süddeutsche Zeitung: Manager ohne Verantwortung
- Fachmedien**
 - > VM: Interesse an Nonprofit-Organisationen
 - > ZFHE: Rechnen für die Zivilgesellschaft
 - > Alliance: Wachstum in Zambia
- Regionales**
 - > NRW: Steuerentlastungen und Engagementstrategie
- Ausland**
 - > Armenien/International: Aurora-Preis für Rohingya-Anwalt
 - > Frankreich: Unternehmen sollen sich engagieren
 - > USA: Spenden wachsen auf über 400 Milliarden US-Dollar
- Panorama**
 - > Reue: Tote Hosen spenden für Schwimmbad



sozialgenial-Kreativwerkstatt

Engagement gestalten

Bürgerschaftliches Engagement und Unterricht verbinden - ein Angebot für Lehrer und Schulsozialarbeiter. Die nächsten sozialgenial-Kreativwerkstätten der Aktiven Bürgerschaft für Einsteiger und Fortgeschrittene finden im September 2018 in Nordrhein-Westfalen und im Oktober 2018 in Hessen statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung online!

► www.sozialgenial.de/kreativwerkstatt

AKTIVE BÜRGERSCHAFT

Förderpreis Aktive Bürgerschaft 2019

Vier neue Kategorien

Der Förderpreis Aktive Bürgerschaft 2019 ist ausgeschrieben und wird für herausragendes Engagement in vier Kategorien vergeben: Bürgerstiftungen, Schulen, Genossenschaftsbanken und Medien. Bürgerstiftungen, Schulen und Genossenschaftsbanken können sich mit Engagementprojekten bewerben. In der vierten Kategorie Medien werden ein journalistischer Beitrag über bürgerschaftliches Engagement ausgezeichnet sowie ein Rechercheprojekt für eine Förderung ausgewählt. Die Auswahl trifft eine Jury. Mit dem Förderpreis, den sie seit 1998 zunächst an Vereine, Stiftungen und andere gemeinnützige Organisationen und ab 2003 an Bürgerstiftungen vergeben hat, trägt die Aktive Bürgerschaft zur öffentlichen Wertschätzung und Förderung bürgerschaftlichen Engagements bei. Er ist mit insgesamt 40.000 Euro dotiert. Die Bewerbungsfrist endet am 30. Oktober 2018. Die Preisverleihung findet im Mai 2019 statt.

► www.aktive-buergerschaft.de/foerderpreis

▲ [zum Inhaltsverzeichnis](#)

Regionalforen 2018

Mitstreiter gewinnen, gut zusammenarbeiten

Wie gewinnen und binden Bürgerstiftungen Ehrenamtliche, wie machen sie sich und ihre Angebote vor Ort bekannter und worauf kommt es bei Kooperationen an? Das sind die Themen, um die es bei den diesjährigen Regionalforen für Bürgerstiftungen geht. Teilnehmen können Gremienmitglieder sowie Ehren- und Hauptamtliche aus Bürgerstiftungen und Gründungsinitiativen. Die Termine der vier Regionalforen: 5. Oktober 2018 in Münster, 19. Oktober 2018 in Schwäbisch Hall, 26. Oktober 2018 in Hamburg statt und 2. November 2018 in Erfurt. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Details und die Möglichkeit zur Anmeldung - bis 20. September 2018 - sind online zu finden. Die Aktive Bürgerschaft lädt zusammen mit den Bürgerstiftungen in Münster, Schwäbisch Hall, Hamburg und Erfurt ein. Gastgeber sind die WL BANK, die Bausparkasse Schwäbisch Hall und die DG HYP.

► www.aktive-buergerschaft.de/.../regionalfor...

▲ [zum Inhaltsverzeichnis](#)

GESELLSCHAFT

Tafeln

Ein Vierteljahrhundert lang Lebensmittel umverteilt



Die Tafeln, die vor 25 Jahren in Berlin als Initiative gegen Lebensmittelverschwendung starteten ([bürgerAktiv berichtete](#)), haben im Juni 2018 erneut steigende Zahlen gemeldet: Demnach engagierten sich 54.000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, 70 Prozent davon im Seniorenalter, bei bundesweit 940 Tafeln. Ihre Hilfe komme regelmäßig bis zu 1,5 Millionen Menschen in Deutschland zugute, davon 30 Prozent Kinder und Jugendliche, die zweitgrößte Gruppe hinter Rentnern. Die Helfer sammeln Lebensmittel von Supermärkten und Herstellern und verteilen sie an Bedürftige. Um solches Engagement besser zu fördern, fordern die Tafeln Rentenpunkte für ehrenamtliches Engagement.

► www.tafel.de/.../25-jahre-tafeln-in-deutschland

▲ [zum Inhaltsverzeichnis](#)

Geflüchtete

Kinderschutzbund will keine Rechtspopulisten

Mit einer Resolution haben die Mitglieder des Deutschen Kinderschutzbundes auf ihrer Jahresversammlung am 11. Juni 2018 beschlossen, dass sie nicht mit

Anhängern rechtspopulistischer Organisationen zusammenarbeiten. Diese hätten versucht, in der Betreuung geflüchteter Minderjähriger im Kinderschutzbund Fuß zu fassen. Die rechten Ideologien mit ihrer Diffamierung muslimischer, homosexueller oder feministischer junger Menschen und das fachliche Handeln in Kinderschutz und Pädagogik schließen einander aus, heißt es in der Resolution.

- ▶ www.dksb.de/.../der-dksb-positioniert-sich-...

▲ [zum Inhaltsverzeichnis](#)

Genossenschaften

Alternative zum Stiften

Kirchengemeinden sollten die Form der Genossenschaft stärker in Betracht ziehen, um sich zu organisieren, denn sie bietet mehr Beteiligungsmöglichkeiten: Diese Aufforderung richtete der Leiter des Sozialwissenschaftlichen Instituts der Evangelischen Kirche in Deutschland, Prof. Dr. Gerhard Wegner, an die Teilnehmer des internationalen evangelischen Raiffeisenkongresses, der am 18. und 19. Juni 2018 an der Evangelischen Akademie Rheinland stattfand. Teilnehmer wie der Wirtschaftswissenschaftler Prof. Dr. Gustav Horn (Hans-Böckler-Stiftung) und der Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, Manfred Rekowski, betonten die Wertbindung der Genossenschaften. Deren vor 200 Jahren geborener Gründer Friedrich Wilhelm Raiffeisen habe dem kapitalistischen Gewinnstreben die Prinzipien der Solidarität und gesellschaftliche Teilhabe entgegengesetzt, führte der Bochumer Sozialethiker Prof. Dr. Traugott Jähnichen aus.

- ▶ www.ekir.de/.../raiffeisenkongress30356.php
- ▶ idw-online.de/.../attachmentdata64406.pdf

▲ [zum Inhaltsverzeichnis](#)

Startsocial

Hilfen in Not

Das Projekt Patientenbegleiter, in dem chronisch nierenkranke Menschen Begleitung und Unterstützung in ihrem schwierigen Alltag erhalten, ist eines von sieben Projekten, die am 20. Juni 2018 in Berlin im startsocial-Wettbewerb ausgezeichnet wurden. Die Patientenbegleiter sind selbst erkrankt und erhalten eine spezielle Qualifikation, um dann als Ansprechpartner für Dialysepatienten zur Verfügung zu stehen. Die weiteren Preisträger engagieren sich großteils für Kinder und Jugendliche: "U25 Dortmund Online-Suizidprävention", ArtAsyl (Köln), das KonText Leseprojekt für straffällige Jugendliche (München), Life back Home (Münster) und Treffpunkt Suppenküche Bad Doberan sowie Wolfsträne e.V., ein Verein, der trauernde Kinder und Jugendliche unterstützt. Er erhielt den Sonderpreis der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, (CDU), die Schirmherrin des Wettbewerbs ist. Alle Preisträger hatten im Bewerbungsverfahren ein Stipendium erhalten und als Preisgeld jeweils 5.000 Euro.

- ▶ [startsocial.de/.../die-startsocial-preistra...](http://startsocial.de/.../die-startsocial-preistra-...)

▲ [zum Inhaltsverzeichnis](#)

BÜRGERSTIFTUNGEN

Aachen

Auszeichnung für Vorsitzenden der Bürgerstiftung



Der Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung Lebensraum Aachen, Hans-Joachim Geupel, ist am 12. Juni 2018 mit dem Preis "Aachen Sozial" ausgezeichnet worden. Damit würdigt der Verein "Aachen Sozial", der den mit 5000 Euro dotierten Preis seit 2007 vergibt, seinen Einsatz für die Bürgerstiftung. Geupel hat die Bürgerstiftung mit auf den Weg gebracht und ist seit 2013 Vorsitzender ihres Vorstandes. Im Frühjahr dieses Jahres startete das Projekt "Offenes Aachen! 2.0", mit dem sich die Bürgerstiftung für die demokratischen Werte stark macht und Rechtspopulismus entgegenwirken will ([bürgerAktiv berichtete](#)).

- ▶ www.buergerstiftung-aachen.de/
- ▶ [www.aachener-zeitung.de/ ... /musterbeispiele ...](http://www.aachener-zeitung.de/.../musterbeispiele...)

▲ [zum Inhaltsverzeichnis](#)

Weimar

550 Schülerinnen und Schüler beim Freiwilligentag

Rund 550 Kinder und Jugendliche von insgesamt zehn Schulen haben am 7. Juni 2018 am Schülerfreiwilligentag der Bürgerstiftung Weimar teilgenommen. Damit lag die Beteiligung so hoch wie nie zuvor. Die Schüler aus den Klassen 1 bis 9 packten in 50 gemeinnützigen Organisationen einen Tag lang mit an: Sie bauten Vogelhäuser mit Kindergartenkindern, mähten auf der Obstwiese Gras oder unternahmen einen Rollstuhlausflug mit Senioren. Ziel des Freiwilligentages ist es, dass die Kinder und Jugendlichen einen Einblick in die vielfältigen gemeinnützigen Organisationen der Stadt erhalten und sich auch außerhalb des Aktionstages engagieren. Die Freiwilligenagentur der Bürgerstiftung organisierte den Schülerfreiwilligentag, der von der Thüringer Ehrenamtsstiftung initiiert wurde, zum elften Mal.

- ▶ www.buergerstiftung-weimar.de
- ▶ [weimar.thueringer-allgemeine.de/ ... /Rekordz ...](http://weimar.thueringer-allgemeine.de/.../Rekordz...)

▲ [zum Inhaltsverzeichnis](#)



Weiterbilden, austauschen, vernetzen

CampusAktiv - das Portal für Bürgerstiftungen

Teilen Sie Ihre Erfahrungen aus der Arbeit in der Bürgerstiftung mit anderen Aktiven und diskutieren Sie auf dem Portal CampusAktiv - einem kostenlosen Angebot der Stiftung Aktive Bürgerschaft.

- ▶ www.campusaktiv.de

SERVICE LEARNING

Hattersheim/Berlin

Tandem-Schüler zu Besuch in Berlin

Rund 30 Schülerinnen und Schüler der "Tandem AG" der Heinrich-Böll-Schule Hattersheim (Hessen) haben Mitte Juni 2018 den Bundestagsabgeordneten des Landkreises Hattersheim in Berlin im Bundestag getroffen. Die Schüler gehören allen Klassenstufen - 5 bis 13 - an und kommen aus allen Schulzweigen der kooperativen Gesamtschule. Die Tandem AG ist ein sozialgenial-Projekt. In der Arbeitsgemeinschaft werden Schüler mit Fluchterfahrung durch Tandempartner ohne Fluchterfahrung unterstützt. Sie helfen in Alltagsdingen weiter, die für sie selbst Routine, für die Geflüchteten jedoch völlig neu sind. Manchmal tragen sie Fragen und Probleme in den Unterricht geeigneter Fächer, zum Beispiel "Welche Formulierung ist für ein Behördenanschreiben passend? Wie drückt man

das auf Deutsch sachgerecht aus? Wie ist die rechtliche Lage?". Dem Bundestagsabgeordneten Norbert Altenkamp (CDU) stellten die Schüler bei ihrem Besuch im Bundestag Fragen zur Integration und zur europäischen Flüchtlingspolitik. Dabei unterlegten einige Schüler ihre Beiträge auch mit Erfahrungen ihrer eigenen Flucht.

► heinrich-boell-schule.de/integration/

▲ [zum Inhaltsverzeichnis](#)

Köln-Porz

Schüler visualisieren Stadtteil-Poesie

Neuntklässler der Lise-Meitner-Gesamtschule im Kölner Stadtteil Porz haben in ihrer Schule am 7. Juni 2018 eine Multimediashow präsentiert, die Texte aus einer Schreibwerkstatt visualisierte. Diese waren 2017 unter dem Titel "Textspuren" von Frauen und Männern im Quartiersprojekt Finkenberg geschrieben worden. Die Schülerinnen und Schüler, die am Ergänzungskurs Kunst des neunten Jahrgangs teilnehmen, erschlossen die Texte mit Diashows, Filmen und Trickfilmen.

► imgporz.de/poesie-in-finkenberg/

▲ [zum Inhaltsverzeichnis](#)

Augsburg

Showroom der Hochschule

Die Hochschule Augsburg will in einem sogenannten Pop-up-Store, einem Veranstaltungsraum in der Stadt, ihre Aktivitäten den Augsburger Bürgern näherbringen. Dazu gehören Service-Learning-Projekte der Studierenden, die unter anderem ein Krankenhaus in Afrika mit aufbauten oder Hilfsgeräte für behinderte Menschen anfertigten. In Workshops sollen die Studierenden den Bürgern ihre Projekte präsentieren.

► www.augsburger-allgemeine.de/.../Hochschule...

▲ [zum Inhaltsverzeichnis](#)

WIRTSCHAFT

Google

Eine Viertelmillion Euro für "Teach Surfing"



Der Internetkonzern Google hat im Wettbewerb "Google Impact Challenge" das Projekt "T3 - Tree Tracking Technology" mit einem Preisgeld von 500.000 Euro ausgezeichnet. Die Plattform der in Stuttgart ansässigen Worldwide FVV gGmbH bietet armen Kleinbauern digital Hilfe, um Bäume zu pflanzen, kurzfristige Finanzierung und Kontakte zu Käufern. Fairventures wurde in der Publikumsabstimmung zum Preisträger gewählt. Außerdem ist das Projekt "Teach Surfing" mit einem Preisgeld von 250.000 Euro ausgezeichnet worden. Teach Surfing wurde von den in Deutschland lebenden Software-Entwicklerinnen Gretta Hohl und Miganoush Magarian entwickelt und ist eine Online-Plattform, auf der Referentinnen und Referenten ehrenamtlich kostenlose Seminare für Schüler, Nonprofit-Organisationen und Vereine anbieten. In Deutschland würden 100 Freiwillige zu "TeachSurfern" fortgebildet. Vermitteln sollen sie interkulturelles Wissen, Karrierethemen und Digital-Know-how. Bis Juni 2018 seien mehr als 130 Workshops mit 3.000 Teilnehmern in elf Ländern organisiert worden. An dem Wettbewerb 2018 haben sich mehr als 2.500 Projekte beteiligt. Insgesamt vergab Google fünf Millionen Euro Preisgelder.

- ▶ impactchallenge.withgoogle.com/.../charities
- ▶ www.googlewatchblog.de/.../google-impact-ch...
- ▶ fairventures.org/fairventures-worldwide-gewin...
- ▶ germany.teachsurfing.org/.../germany

▲ [zum Inhaltsverzeichnis](#)

Ford

Kleidung für Rollstuhlfahrer prämiert

Studierende der Universität Mannheim, die spezielle Kleidung für rollstuhlfahrende Menschen entwickelt haben, sind für das Projekt "Clothing the Gap" von dem Automobilhersteller Ford Motor Company in der "Ford Community Challenge" ausgezeichnet worden. In einer inklusiven Schneiderwerkstatt, in der unter anderem syrische Schneider arbeiten, werden zunächst spezielle Hosen angefertigt. Außerdem sind Studierende der Universität Hohenheim ausgezeichnet worden, die ausgemusterte Regenschirme sammeln, um mit Insassinnen der Justizvollzugsanstalt Schwäbisch Gmünd Lifestyle-Produkte herzustellen ("Auffangen"). Dritter Preisträger 2018 ist das Team "Kleine Lichter" von Studierenden der Bergischen Universität Wuppertal, mit dem Kinder im Straßenverkehr sichtbar werden sollen. Das Preisgeld beträgt zusammen 2015 Euro. Partner ist das Netzwerk Enactus e.V., das die Entwicklung weltverbessernder Unternehmensideen an Hochschulen fördert.

- ▶ www.fordblueovalnetwork.org/2018-germany-c3
- ▶ www.kfz-handwerk.de/nanews.php?news=3919472.txt
- ▶ enactus.de/

▲ [zum Inhaltsverzeichnis](#)

R+V Versicherung AG

Stiftung gegründet

Die R+V Versicherung AG hat eine Stiftung gegründet, mit der sie künftig ihr gesellschaftliches Engagement umsetzen will. Am 18. Juni 2018 nahm die R+V Stiftung mit der erstmaligen Tagung ihres Stiftungsrats die Arbeit auf. Sie ist als nichtrechtsfähige Stiftung im Stifterverband errichtet. Zur Verfügung hat sie eine jährliche Fördersumme von 250.000 Euro, die von der R+V Versicherung kommt. Darüber hinaus hoffe man auf Spenden unter anderem der Mitarbeiter, so Dr. Ralph Glodek, einer von zwei Geschäftsleitern der Stiftung. Das Kapital der Stiftung wurde nicht bekannt gegeben. Gefördert werden die Projekte, die die R+V Versicherung bislang unterstützt, wie das BürgerKolleg der Wiesbadener Bürgerstiftung oder die Initiative Joblinge.

- ▶ www.ruv.de
- ▶ www.deutsches-stiftungszentrum.de/.../ruv-s...

▲ [zum Inhaltsverzeichnis](#)

POLITIK UND STAAT

Innenminister

Entwurf zur Stiftungsrechtsreform beschlossen

Die Ständige Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder hat den Zweiten Bericht der Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Stiftungsrecht" beschlossen. Er zielt auf die bundesweite Vereinheitlichung des Stiftungsrechts im Bürgerlichen Gesetzbuch ([bürgerAktiv berichtete](#)). Darüber hinaus wird unter anderem der Haftungsmaßstab für Organmitglieder bei der Anlage des Stiftungsvermögens geregelt. Die sogenannte Business-Judgement-Rule stellt klar, das Organmitglieder bei Vermögensverlusten nicht haften, wenn sie bei der

Verwaltung des Stiftungsvermögens die gesetzlichen und satzungsgemäßen Vorgaben beachtet haben und vernünftigerweise annehmen durften, auf der Grundlage angemessener Informationen zum Wohle der Stiftung gehandelt zu haben.

Neu geregelt werden auch die Zulegung und Zusammenlegung rechtsfähiger Stiftungen. Künftig soll eine wesentliche Änderung der Verhältnisse als Voraussetzung ausreichen und nicht mehr die Unmöglichkeit der Zweckerfüllung. Vor einer Fusion muss jedoch versucht werden, die Anpassung der Stiftung an die geänderten Verhältnisse durch eine Satzungsänderung zu erreichen. Die Innenminister fassten ihren Beschluss auf ihrer Sitzung vom 6. bis 8. Juni 2018. Nun soll das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz einen Gesetzentwurf erarbeiten. Ob ein bundesweites öffentliches Stiftungsregister eingeführt wird, soll lediglich weiter geprüft werden.

- ▶ www.innenministerkonferenz.de/.../beschlues...
- ▶ www.innenministerkonferenz.de/.../anlage-zu...
- ▶ www.innenministerkonferenz.de/.../anlage-zu...

▲ [zum Inhaltsverzeichnis](#)

Bundestag

FDP will bei Straftaten Gemeinnützigkeit aberkennen

Die FDP-Bundestagsfraktion fordert in ihrem Antrag "Straftaten und Gemeinnützigkeit schließen sich aus" (Drucksache 19/2580), dass Vereine und Stiftungen die Gemeinnützigkeit verlieren sollen, wenn ihre Repräsentanten bei der Verfolgung des gemeinnützigen Zwecks gegen geltende Strafgesetze verstoßen oder zu einem Rechtsbruch aufrufen. Als Beispiel führen die Liberalen in ihrem Antrag die Tierrechtsorganisation Peta an. Diese hatte in ihrer Kampagne "Der Holocaust auf Ihrem Teller" nach Meinung der FDP eine Verbindung zwischen dem Schrecken des Nationalsozialismus und dem Verzehr von Fleischprodukten hergestellt und so das Leid von Millionen Opfern des Nationalsozialismus relativiert. Außerdem legitimierten Mitarbeiter und Repräsentanten von Peta Gesetzesbrüche wie Stalleinbrüche, heißt es weiter in dem FDP-Antrag. Nach erster Aussprache am 14. Juni 2018 hat der Bundestag den Antrag zur federführenden Beratung an den Finanzausschuss überwiesen.

- ▶ www.bundestag.de/.../559710
- ▶ dip21.bundestag.de/.../1902580.pdf

▲ [zum Inhaltsverzeichnis](#)

Kommentar

Die schönste Nebensache der Welt



Im Bundestag wurde, was zu selten vorkommt, über Engagement diskutiert. Das Thema war eine Aussprache wert: Sollen gemeinnützige Organisationen ihre Steuerprivilegien verlieren, wenn sie gegen Strafgesetze verstoßen und zu Rechtsbruch aufrufen? Trotz später Stunde tauschten die Abgeordneten ihre Argumente mit Leidenschaft aus. So weit, so gut. Leider stellte sich heraus: Das Engagement an sich interessierte wenig - es entpuppte sich als Vorwand für eine ganz andere Debatte. Ein Kommentar von Dr. Stefan Nährlich, Geschäftsführer der Aktiven Bürgerschaft.

- ▶ www.aktive-buergerschaft.de/kommentar-die-sch...

▲ [zum Inhaltsverzeichnis](#)

Bundestag

Unterausschuss Engagement konstituiert

Am 6. Juni 2018 hat sich der Unterausschuss "Bürgerschaftliches Engagement" konstituiert. Ihm gehören 13 Abgeordnete aus allen Fraktionen des Deutschen Bundestages an. Vorsitzender ist Alexander Hoffmann (CDU/CSU), stellvertretende Vorsitzende ist Katrin Werner (Die Linke). Der Familienausschuss hatte am 25. April 2018 einstimmig beschlossen, den Unterausschuss auch in der 19. Legislaturperiode einzusetzen ([bürgerAktiv berichtete](#)). Aufgabe des Gremiums ist es, die Rahmenbedingungen bürgerschaftlichen Engagements zu verbessern. An der ersten Sitzung des Unterausschusses nahm Bundesfamilienministerin Franziska Giffey (SPD) teil. Sie stellte die Arbeitsschwerpunkte ihres Ministeriums vor und kündigte für 2019 die Gründung einer deutschen Engagement-Stiftung mit einem Jahresetat von 35 Millionen Euro an. Ihre Aufgabe sei, die Zusammenarbeit zwischen Bund und Bürgern zu stärken.

- ▶ www.bundestag.de/.../buerger_eng#url=L2Rva3...
- ▶ www.bundestag.de/.../558656

▲ [zum Inhaltsverzeichnis](#)

AWV

Zuwendungspraxis modernisieren

Zu viel Bürokratie stellt gemeinnützige Organisationen vor große Herausforderungen. Besonders kleinere Vereine und Stiftungen schreckten vor der Beantragung von Fördermitteln zurück, da umfangreiche Berichts-, Nachweis- und Dokumentationspflichten drohten, heißt es in dem Impulspapier "Modernisierung der Zuwendungspraxis für den Dritten Sektor". Die Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e.V. (AWV) hat es im Juni 2018 veröffentlicht. Die Autoren machen 30 Vorschläge zur Modernisierung der Zuwendungspraxis. An gemeinnützige Organisationen richten sie den Vorschlag, die Anerkennung etwa von Overheadkosten wie Personalausgaben, Bürokosten, Mieten durch Verwaltungskostenpauschalen einzufordern, wo diese bisher nicht zugestanden worden sind. An die Öffentliche Hand geht die Mahnung, dass private Spenden nicht den Zweck haben, den Haushalt des Zuwendungsgebers zu entlasten und daher nicht generell den Zuwendungsbedarf reduzieren. Die entsprechende Regelung in den Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen solle geändert werden.

- ▶ www.awv-net.de/.../zuwendungspraxis.html
- ▶ www.awv-net.de/.../AWV-Impulspapier-Moderni...

▲ [zum Inhaltsverzeichnis](#)

PRESSESCHAU

FAZ

Das Gute gut organisieren



Provision für Spendenwerber, damit machte sich die deutsche Sektion des Kinderhilfswerks Unicef vor rund zehn Jahren ziemlich unbeliebt. Viel zu tun für den Mitinhaber des Hanauer Technologiekonzerns Heraeus, Jürgen Heraeus, der damals den Vorstandsvorsitz des Deutschen Komitees Unicef übernahm. Seine Überzeugung: Gut sein reicht nicht, man muss es organisieren. Wie er mit der Schaffung professioneller Strukturen und Digitalisierung der Verwaltung die Organisation aus der Krise führte, beschrieb am 19. Juni 2018 Georg Giersberg unter dem Titel "Der Organisator des Guten" in der Printausgabe der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ): "Die Trennung von Aufsicht (im Falle von Unicef der Vorstand) und operativem Geschäft (der Geschäftsführung) war eine seiner ersten Maßnahmen." Umgekehrt habe er selbst von der Erfahrung einer Diversität profitiert, die es in herkömmlichen Unternehmen nicht gebe, so der

inzwischen 82-jährige.

► www.faz.de

▲ [zum Inhaltsverzeichnis](#)

Sächsische Zeitung

Drei Millionen Euro, immer an dieselben

Die Gerichte und Staatsanwaltschaften Sachsens haben 2017 rund drei Millionen Euro aus Geldauflagen in Strafverfahren an gemeinnützige Vereine und Organisationen verteilt, berichtete am 12. Juni 2018 Karin Schlottmann in der Sächsischen Zeitung. Allerdings würden immer wieder die gleichen Organisationen bedacht. "Eine große Zahl von Vereinen geht dagegen leer aus, darunter beispielsweise Freizeit- und Sportgruppen oder Gartenclubs", schrieb Schlottmann. Sie berichtete auch von professionellen Vermittlern, Bittbriefen und persönlichen Besuchen in der Vorweihnachtszeit bei Gerichten und Staatsanwälten. Mit ungewissem Erfolg: "Je aufwendiger die Werbeaktion ist, desto größer allerdings das Misstrauen, ob die Geldauflagen tatsächlich sinnvoll verwendet werden, sagen Richter hinter vorgehaltener Hand", ist unter dem Titel "Drei Millionen Euro für Vereine" zu lesen.

► www.sz-online.de/.../drei-millionen-euro-fu...

▲ [zum Inhaltsverzeichnis](#)

FAZ

Fehlender Respekt

Ehrenamtliche Politiker kämpfen mit hohem Erwartungsdruck, Respektlosigkeit und Zeitnot. Das berichtete der 38-jährige Köln-Kalker Bezirksbürgermeister Marco Pagano (SPD) im Interview mit Martin Benninghoff in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ), nachdem er angekündigt hatte, bei der nächsten Wahl nicht mehr zu kandidieren. Das Ansehen der Politiker sei gesunken, sagte Pagano. Er sprach von "Klischees und Pauschalurteilen" und fragte: "Wer soll da noch freiwillig und ehrenamtlich Politik machen?" Das Interview erschien am 8. Juni 2018 unter dem Titel "Zwischen Bankräuber und Drogendealer".

► www.faz.net/.../marco-pagano-zwischen-bankr...

▲ [zum Inhaltsverzeichnis](#)

Tagesspiegel

Fußball und Menschenrechte

"Der DFB bewegt sich auf rutschigem Geläuf", stellte Stefan Hermanns fest, der sich für den Tagesspiegel auf eine Spurensuche zum Thema "Der DFB und die Menschenrechte" begab. Wie geht der Fußballverband mit den Menschenrechtsverletzungen in Russland um? Den DFB-Präsidenten Reinhard Grindel zitiert er mit den Worten: "Es ist nicht die Aufgabe des DFB-Präsidenten, mit erhobenem Zeigefinger durch die russische Botschaft zu gehen." Wer allzu moralisch auftritt, macht sich unbeliebt bei jenen internationalen Funktionären, die über die Vergabe der Weltmeisterschaften entscheiden - und Deutschland hat sich für 2024 um die Ausrichtung der Fußball-Europameisterschaft beworben. Der Beitrag erschien am 11. Juni 2018.

► www.tagesspiegel.de/.../22666926.html

▲ [zum Inhaltsverzeichnis](#)

Süddeutsche Zeitung

Manager ohne Verantwortung

Sie bekommen viel Geld und haben viel Macht, doch sie werden ihrer Verantwortung nicht gerecht: Spitzenmanager großer Unternehmen leben abgehoben in einer eigenen Welt, meint Karl-Heinz Büschemann. In seinem Essay "Der Sonne zu nah" haderte er mit der mangelhaften Fehlerkultur bei den Topleuten der Konzerne: "Noch immer scheint in den Chefetagen zu gelten, dass es einen natürlichen Widerspruch gibt zwischen Anstand und Gewinnmaximierung und dass Forderungen nach ethischem Verhalten allenfalls die Geschäfte stören." Der Text erschien am 23. Juni 2018 in der Printausgabe der Süddeutschen Zeitung.

► www.sueddeutsche.de

▲ [zum Inhaltsverzeichnis](#)

FACHMEDIEN

VM

Interesse an Nonprofit-Organisationen

Wohltätige Organisationen und Sportvereine liegen hoch im Kurs bei vielen Schweizern, sowohl, was das allgemeine Interesse betrifft als auch die Bereitschaft, sich selbst zu engagieren. Das ist das Ergebnis einer Studie der wamag | Walker Management AG, deren zuständige Bereichsleiterin Nina Hänslı eine Zusammenfassung in der Zeitschrift Verbands-Management (VM, 44. Jg. 1/2018) veröffentlicht hat. Sie ging auch der Frage nach, wie Organisationen die sogenannten Millenials (zwischen 1980 und 2000 Geborene) als Arbeitnehmer für sich gewinnen können. "Es zeigte sich, dass es zwar generationenspezifische Unterschiede gibt, diese sind jedoch nicht konstant", schreibt Hänslı. Vielmehr seien die Millenials kritisch gegenüber Hierarchien und auf der Suche nach Sinnstiftung. "Millenials sind nicht daran interessiert, sich an Regeln zu halten, die für sie keinen Sinn machen - sie wollen Ziele, an welche sie intrinsisch glauben, erreichen", so Hänslı. Der Beitrag hat den Titel "Wie denkt die Schweiz über Nonprofit-Organisationen?".

► www.vmi.ch/

▲ [zum Inhaltsverzeichnis](#)

ZFHE

Rechnen für die Zivilgesellschaft

Wer mitentscheiden und die Gesellschaft gestalten will, braucht nicht nur gute Ideen, sondern auch einen tiefen Blick auf die Realität. Dazu gehört fast immer auch die Kenntnis relevanter Zahlen. Die Vermittlung statistischen Wissens als Grundlage bürgerschaftlichen Engagements nehmen deshalb Rolf Biehler, Daniel Frischemeier und Susanne Podworny in den Fokus ihres Beitrags "Civic Engagement in Higher Education: A university course in civic statistics for mathematics preservice teachers". Sie berichten darin über Konzept und Erfahrung mit einem Kurs für angehende Mathematiklehrer. Ergebnis unter anderem, es hapert mal wieder an der Mathematik: "Major findings are that the participants enjoyed working on open and complex projects like the gender pay gap project or the mini projects but also showed a lack of statistical knowledge (especially on topics like percentages, correlation and causation and Simpson's paradox)." Der Beitrag erschien in der Zeitschrift für Hochschulentwicklung (ZFHE Jg.13/Nr.2), die Ausgabe widmete sich dem Thema Zivilgesellschaftliches Engagement in Hochschulen in Europa.

► www.zfhe.at/.../1128

► www.zfhe.at/.../58

▲ [zum Inhaltsverzeichnis](#)

Alliance

Wachstum in Zambia

Ein Machtgefälle von Helfenden zu jenen, die ihre Hilfe entgegennehmen: Das sei die Tradition in afrikanischen Staaten, schrieben Barbara Nöst, Geschäftsführerin der Zambia Governance Foundation und Tarisai Jangara, Kommunikationsspezialistin der Zambia Governance Foundation, im Alliance Magazine (Vol 23, Number 2 June 2018; Titel: "A journey to community philanthropy in Zambia"). Die meisten Spendengelder fließen in den Kirchen. Ein Wachstum organisierter Philanthropie könne sich nur vollziehen, wenn in den Gemeinden die Familien überzeugt werden, Geld an gemeinnützige Organisationen zu geben. "African communities have to be the centrepiece of any meaningful and lasting change", so die Autorinnen.

- ▶ www.alliancemagazine.org

▲ [zum Inhaltsverzeichnis](#)

REGIONALES

NRW

Steuerentlastungen und Engagementstrategie

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalens (NRW) will die Steuerpauschalen für ehrenamtliche Tätigkeiten erhöhen: Nach ihren Vorstellungen soll der Pflegepauschbetrag von 924 auf 1.200 Euro steigen, die steuerfreie Übungsleiterpauschale von 2.400 auf 3.000 Euro. Außerdem sollen Kinderbetreuungskosten bis zu 6.000 statt bisher 4.000 Euro absetzbar sein. Die Landesregierung will am 6. Juli 2018 eine entsprechende Initiative in den Bundesrat einbringen. Vertreter der Caritas und des Paritätischen Wohlfahrtsverbands in NRW kritisierten, Ehrenamt müsse Ehrenamt bleiben. Die Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt, Andrea Milz, hat am 18. Juni 2018 eine Steuerungsgruppe zur Entwicklung einer Engagementstrategie für NRW einberufen. Daran nehmen Vertreter von mehr als 30 Organisationen, Verbänden und wissenschaftlichen Institutionen teil. Sie sollen bis Ende 2019 an der Strategieentwicklung mitarbeiten.

- ▶ www1.wdr.de/.../steuererleichterung-ehrenam...
- ▶ www.engagiert-in-nrw.de/engagementstrategie-f...

▲ [zum Inhaltsverzeichnis](#)

AUSLAND

Armenien/International

Aurora-Preis für Rohingya-Anwalt



Der Rechtsanwalt und Menschenrechtsaktivist U Kyaw Hla Aung aus Myanmar ist im Juni 2018 mit dem Aurora-Preis zur Förderung der Menschlichkeit ausgezeichnet worden. Er berät Verfolgte aus dem Volk der Rohingya, dem er selbst angehört. Das Preisgeld beträgt 1.100.000 US-Dollar, von denen Kyaw Hla Aung 100.000 behält. Den Rest spendet er an andere, ähnlich wie er ausgerichtete internationale Hilfsorganisationen, darunter Ärzte ohne Grenzen. Diese Weitergabe ist eine Eigenheit des Preises, der nun zum dritten Mal vergeben wurde. Er wird im Namen der Überlebenden des Völkermordes an den Armeniern in Armenien vergeben. Weitere Finalisten waren die Inderin Sunitha Krishnan, die Pajwala, eine der größten Organisationen gegen sexuelle Ausbeutung und Menschenhandel, gegründet hat, und der mexikanische Pater Tomás González Castillo, der mit seiner Organisation La 72 Migranten aus den mittelamerikanischen Ländern unterstützt.

► auroraprize.com/de/

▲ [zum Inhaltsverzeichnis](#)

Frankreich

Unternehmen sollen sich engagieren

Der französische Präsident Emmanuel Macron will das Unternehmensrecht seines Landes umfassend reformieren. Unter den 70 Vorschlägen im Gesetzentwurf von Wirtschaftsminister Bruno Le Maire ist auch die Verpflichtung, dass Unternehmen sich gesellschaftlich engagieren. Der Code civil, das Gesellschaftsrecht, soll entsprechend geändert werden. Zudem sollen die Vertretung der Belegschaft in den Verwaltungsräten gestärkt werden. Der von der Regierung verabschiedete Entwurf soll im September 2018 in die parlamentarische Debatte gehen, berichtete die Neue Zürcher Zeitung am 18. Juni 2018.

► www.nzz.ch/.../emmanuel-macron-will-unterne...

▲ [zum Inhaltsverzeichnis](#)

USA

Spenden wachsen auf über 400 Milliarden US-Dollar

Das Spendenaufkommen in den USA ist 2017 um 5,2 Prozent gewachsen (inflationsbereinigt 3 Prozent) und hat erstmals die Marke von 400 Milliarden US-Dollar überschritten. Die Giving USA Foundation, die den Report herausgibt, führte die gute Wirtschaftskonjunktur mit hohen Aktienlösen und Einkommenssteigerungen als Grund für das Wachstum an. Welche Rolle die Steuerreform von US-Präsident Donald Trump ([bürgerAktiv berichtete](#)) spielt, werde sich erst im kommenden Jahr zeigen, hieß es. Auf Empfängerseite verzeichneten Stiftungen mit 15,5 Prozent den größten Zuwachs an Zuwendungen, was jedoch großen Zuwendungen von Superreichen wie Mark Zuckerberg an ihre Stiftungen geschuldet ist. Rückläufig waren die Zuwendungen an internationale Organisationen.

► givingusa.org/giving-usa-2018-americans-gave-...

▲ [zum Inhaltsverzeichnis](#)

PANORAMA

Reue

Tote Hosen spenden für Schwimmbad

Auf eine Spende von 5.000 Euro darf sich die Dresdner Bäder GmbH freuen. Sie soll den Startblöcken zugutekommen, die ein bisschen abgenutzt aussehen. Jedenfalls nachts bei der Inaugenscheinnahme der edlen Spender, der Band "Die Toten Hosen". Die Rockmusiker hatten dem Dresdner Bad nach einem Konzert in weiblicher Gesellschaft einen unerlaubten "Besuch" abgestattet und waren dann so dämlich, ein Foto von ihrem Einbruch zu twittern. Von einem langwierigen Rechtsstreit wollte nach der Entschuldigung der Band die Bäder GmbH absehen: "An Tagen wie diesen ist es wohl das Beste, einen Schlusstrich unter die Nacht der Nächte zu ziehen", hieß es.

► www.spiegel.de/.../dresden-tote-hosen-bitte...

▲ [zum Inhaltsverzeichnis](#)

Bürgerschaft seit Ende 2001 über aktuelle Ereignisse und Entwicklungen des bürgerschaftlichen Engagements in Deutschland. Der Nachrichtendienst erscheint elf Mal im Jahr und ist kostenlos.

ABONNEMENT

*bürgerAktiv im Internet:
www.aktive-buergerschaft.de/category/news/aktuelle-ausgabe/*

*bürgerAktiv-Archiv:
www.aktive-buergerschaft.de/category/news/aktuelle-ausgabe/#archiv*

*bürgerAktiv abonnieren, Adresse ändern oder abbestellen:
www.aktive-buergerschaft.de/category/news/aktuelle-ausgabe/#anmeldung*



Die Stiftung Aktive Bürgerschaft ist das Kompetenzzentrum für Bürgerengagement der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken.

IMPRESSUM

Herausgeber:

*Stiftung Aktive Bürgerschaft | Geschäftsstelle | Reinhardtstr. 25, 10117 Berlin
Tel. 030 2400088-0, Fax -19 | info@aktive-buergerschaft.de
www.aktive-buergerschaft.de
Geschäftsführer: Dr. Stefan Nährlich, V.i.S.d.P.*

Redaktion:

*Gudrun Sonnenberg (Redaktionsleitung);
Christiane Biedermann, Jonas Rugenstein (Bürgerstiftungen), Dr. Jörg Ernst (Service Learning), Dr. Stefan Nährlich (Aktive Bürgerschaft, Politik und Staat)*

Kommentare:

Prof. Dr. Gisela Jakob, Dr. Holger Backhaus-Maul, Dr. Stefan Nährlich, PD Dr. Rudolf Speth

Ihre Nachricht an die Redaktion:

nachrichtendienst@aktive-buergerschaft.de

Redaktionsschluss:

20. des jeweiligen Monats

Fotos und Grafiken:

Ralf Emmerich (Titel), Julia Grossi (Kommentar), istockphoto.com

Layout:

Ayse Gökmenoglu

bürgerAktiv - Nachrichtendienst Bürgergesellschaft ist urheberrechtlich geschützt. Nachrichten und Auszüge aus Meldungen dürfen nicht ohne Angabe der Quelle übernommen und veröffentlicht werden und sind als Zitate kenntlich zu machen. Bitte senden Sie gegebenenfalls ein Belegexemplar an nachrichtendienst@aktive-buergerschaft.de.

Die Geschäftsbedingungen für die Publikationen der Aktiven Bürgerschaft. ISSN 1611-5686

© 2018 Stiftung Aktive Bürgerschaft



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken